



EINLADUNG

zur Eröffnung der Ausstellung

Wissen Sie noch wer ich bin?

**Die Kasseler Musikmäzenin
Emmy Rubensohn**

Sonntag, 7. April 2019, 17 Uhr
im Sara Nussbaum Zentrum

Kurator: Prof. Dr. Matthias Henke, Universität Siegen



SARA
NUSSBAUM
ZENTRUM
KASSEL

PROGRAMM

Begrüßung

Susanne Völker
Kulturdezernentin der Stadt Kassel

Einführung

Prof. Dr. Matthias Henke
Kurator der Ausstellung, Universität Siegen

Musikalische Umrahmung

Musikerinnen und Musiker des Staatsorchesters
Kassel spielen Werke von Mozart und Krenek.
Alfred Wurm, Klarinette
Razvan Hamza, Elvan Schumann, Violine
Antje Schmidt, Viola
Manfred Schumann, Violoncello

Anschließend kleiner Stehempfang

Emmy Rubensohn (1884–1961) lebte in Kassel, Shanghai und New York. Wo immer sie wirkte, setzte sie sich für Musikerinnen und Musiker ein. Nach Kassel kam die gebürtige Leipzigerin 1912, wo sie als Musikmäzenin bis Ende der 1930er-Jahre einen beachtlichen Beitrag zum Kasseler Kulturleben leistete. In ihrem Wohnhaus am Weinberg komponierte Ernst Krenek „Jonny spielt auf“, eine der erfolgreichsten Opern der Zwischenkriegszeit. Während der Herrschaft der Nationalsozialisten leitete sie die Musiksektion des Jüdischen Kulturbundes Kassel. Auch im Exil in Shanghai, wohin sie sich 1940 retten konnte, beteiligte sie sich am Musikleben und schloss Freundschaften mit Musikern wie dem Geiger Ferdinand Adler. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand sie in New York neue Freunde: darunter Dimitri Mitropoulos, Chefdirigent der New Yorker Philharmoniker, und die legendäre Alma Mahler-Werfel.

Die als Wanderausstellung konzipierte Schau portraitiert das Leben Emmy Rubensohns und ihre Lebensstationen Kassel, Shanghai und New York auf anschauliche Weise. Sie wurde von Prof. Dr. Matthias Henke (Universität Siegen) kuratiert, von dem Grafiker Andreas Meyer gestaltet und gemeinsam mit einem studentischen Team realisiert.

Das Sara Nussbaum Zentrum zeigt die Ausstellung in Kooperation mit:

Archiv der deutschen Frauenbewegung, Evangelisches Forum Kassel, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V., VHS Region Kassel, Kasseler Kultur Forum e.V.

